

12.1.2025

**Author**

PREISENDÖRFER, Bruno

**Title**

Das Bildungsprivileg : warum Chancengleichheit unerwünscht ist / Bruno Preisendörfer

**Publisher**

Frankfurt am Main : Eichborn, 2008

**Collation**

191 S.

**Publication year**

2008

**ISBN**

978-3-8218-5699-5

**Inventory number**

75287

**Keywords**

Bildung ; Hochschule : Idee und Aufgabe ; Studentenschaft : soziale Lage ; Schule : allgemein ; Schülerschaft

**Abstract**

Alle reden von Bildung für alle, damit Deutschlands Zukunft gesichert ist. Politiker und Bildungsbeauftragte fordern, dass Unterschichten und Migranten verstärkt Zugang zu höheren Schulen und Universitäten haben sollen. Zugleich werden Hauptschulen geschlossen, die Gymnasialzeit verkürzt, und den Zugang zur Hochschule gibt es nur gegen Bares. Denn nach wie vor sind wir alle überzeugt: Wer es nur wirklich schaffen will, kann es auch schaffen. Dass bildungsferne Kinder in unserem dreigliedrigen Schulsystem benachteiligt sind, ist keine neue Erkenntnis, sagt Bruno Preisendörfer. Wohl aber, dass dieser Zustand beabsichtigt ist. Mit Verve und bissiger Ironie entlarvt er die Sonntagsreden der Politiker und anderer Privilegierten, die in Wirklichkeit gar nicht

**12.1.2025**

wollen, dass diejenigen, die gern als 'Bildungsreserve' bezeichnet werden, wirklich Bildung erfahren. Denn die Konsequenzen für die Kinder des Mittelstands und des Bürgertums liegen auf der Hand: Wo die einen hinzukommen, ist für die anderen kein Platz mehr - egal ob im Gymnasium, an der Universität oder bei der Karriere. (HRK / Abstract übernommen)

**Signature**

E 02 PREI